

In der Presse befindet sich und erscheint im Juli:

Rivnác's
ausfühlicher Führer
durch
Prag und Umgebung.
Mit einem Plan in Farbendruck.

Circa 12 Bogen.

Preis circa 1 fl. 20 kr. = 2 M. 40 S.

Ich sehe Ihren zahlreichen Bestellungen entgegen, und zeichne

Hochachtungsvoll ergebenst

Prag, den 30. Juni 1882.

Franz Rziwnatz
(Franz Rivnác).

[31482.] Ende Juni erscheint:

Bayreuth.
Ein Wegweiser
durch die
Stadt und Umgebung
unter besonderer Berücksichtigung
der
Bühnenfestspiele 1876 und 1882.

Mit 8 Illustrationen,
einem Stadtplan, der Amphitheatertheilung des Bühnenfestspielhauses nach Sitznummern und einem Anhang, das vollst. Personenverzeichnis der bei den Bühnenfestspielen Theilgenommenen enthaltend.

Preis 1 M. ord., 75 S. netto.

Vor und während der Aufführungen nur baar.

Bayreuth, Juni 1882.

Carl Siegel.

M. Gottlieb's Verlag in Wien.

[31483.]

Mitte Juli erscheint in meinem Verlage:

Die alten Straßen und Plätze
Wien's
und

seine historisch interessanten Häuser.

Ein Beitrag zur Culturgeschichte Wien's mit Rücksicht auf vaterländische Kunst, Architectur, Musik u. Literatur von **Wilhelm Risch.**

In circa 20 Heften gr. 4. à 3—4 Bogen mit zahlreichen künstlerisch ausgeführten Illustrationen.

Prachtausgabe auf feinem Chamois-Beinpapier à 2 M.

Gewöhnliche Ausgabe auf feinem Cartonpapier à 1 M. 50 S.

Seit Jahren sorgfältig vorbereitet, ein Prachtwerk im wahren Sinne des Wortes, wird dasselbe unbestritten den ersten Rang unter den bisher existirenden Geschichtswerken der Stadt Wien einnehmen.

Der Verfasser, ein mit der Geschichte Wiens

bestvertrauter Schriftsteller, bietet in diesem Werke zum ersten Male eine, auf gründlichem, aus Archiven und verlässlichsten Quellen geschöpftem Studium beruhende topographisch-historische Geschichte der Stadt Wien, wie solche bis dato nicht existirte. Somit bildet das Werk nicht nur eine für sich abgeschlossene Geschichte Wiens, sondern es wird jedem Besitzer einer andern als Supplement willkommen sein, da eine so ausführliche Darstellung und Beschreibung speziell der Straßen, Plätze und Häuser Wiens in keiner frühern Geschichte enthalten ist. Jeder, der Wien kennt, sowie Architekten, Maler, wie überhaupt Liebhaber von Prachtwerken werden sichere Käufer des Werkes sein.

Da die Ausstattung und die Illustrationen nichts zu wünschen übrig lassen und ich Ihre Bemühungen durch günstigste Bezugsbedingungen unterstütze, darf ich wohl hoffen, daß Sie dem Werke Ihr Interesse widmen, und sehe werthen zahlreichen Bestellungen umgehend entgegen.

Hochachtungsvoll

Wien, Anfang Juli 1882.

M. Gottlieb's Verlag.

Bezugsbedingungen u. Erscheinungsweise:

Heft 1. u. 2. à cond., 3. u. Folge nur baar; einzelne Expl. mit 33 1/2 %, 11/10 Expl. mit 40 % u. von 20 Expl. ab mit 50 % ohne Freiemplare. Alle 2—3 Wochen wird eine Lieferung ausgegeben werden, so daß das Werk im Laufe eines Jahres vollständig vorliegen wird.

[31484.] In unserm Verlage erscheint soeben:

Freie Skizzen
zu
religiösen Reden

von

Ernst Lechner, Pfarrer in Thusis.

Heft I.

8. 88 Seiten. Preis: Geh. 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. no.

Freie, aber klare und tüchtige Skizzen, womit der Verfasser seinen freisinnigen Amtsgenossen, von welchen dieselben gewiss gern gekauft werden, sicher schätzbare Dienste leistet. — Das 2. Heft, nicht minderen Werthes, soll ebenfalls bald erscheinen.

Ferner erschien in meinem Verlage vor kurzem, konnte aber infolge starker Nachfrage bisher nur in der Schweiz versandt werden:

Religiöse Betrachtungen

von

Paul Christ.

8. 100 Seiten. Preis: Geh. 1 M. 50 S. ord., 1 M. netto.

Die „Zeitstimmen aus der reformirten Schweiz“ schreiben über dieses Werklein des nicht nur den freisinnigen Theologen, sondern auch in der Laienwelt bekannten und angesehenen Verfassers: „Ausgezeichnet durch hohen sittlichen Ernst und warme religiöse Empfindung, sind diese 10 Betrachtungen eine im besten Sinne erbauende Lectüre. Wie wohlthuend berührt die Klarheit der Gedanken, die Milde und Besonnenheit des Urtheils, wie sympathisch die Macht innerster Ueberzeugung, die hier überall uns entgegentritt. Die schöne Form steht durchaus im Dienst der Sache. Keine Eitelkeit der Phrase, keine blumenreiche Rhetorik, sondern würdige, edle Einfachheit, die immerdar selbständiges reiches inneres Leben kennzeichnet.“

Wir bitten, zu verlangen.
St. Gallen, Juni 1882.

Wir bitten, zu verlangen.

St. Gallen, Juni 1882.

Huber & Co.

[31485.] Ein sehr zeitgemäßes und für Jedermann nütliches Unternehmen — eine deutsche Landeskunde in neuer Form — ist das soeben in unserm Verlage erscheinende

Geographische
Lexikon des Deutschen Reichs
(mit Ravensteins Spezialkarte von Deutschland in 10 Blättern),
herausgegeben

von

Gustav Neumann.

Das Werk, 90—100 Bogen stark, mit Städteplänen, Wappentafeln und andern graphischen Darstellungen reichlich ausgestattet, erscheint in 40 wöchentlichen Lieferungen à 50 S. ord.

Als Käufer haben wir namentlich ins Auge gefaßt: alle deutschen Verkehrs-Bureau (Post, Telegraphie und Eisenbahn), Verwaltungsbeamte, Gerichtsämter, Spediteure, Kaufleute und Fabrikanten, Geschäftsreisende und Correspondenten, Schulbibliotheken und Lehrer des geograph. Unterrichts.

Das begleitende Ravenstein'sche Kartenwerk galt bisher als das renommierteste großen Maßstabs (1:750,000) und stand im Preise von 10 M. Es ist vollständig neu bearbeitet und wird ein ebenso wirksames Zugmittel für den Absatz des Buches abgeben, wie es seine Brauchbarkeit erhöht. Wir liefern es, cartonnirt in Atlasform, ohne Nachberechnung mit dem Schlußheft des Buches.

Ihre Bezugsvorteile haben wir in Anbetracht der großen Verbreitungsfähigkeit so günstig als möglich zu stellen gesucht:

30% Rabatt bei einzelnen Exemplaren,	
35% = = über 12 =	
40% = = = 25 =	
45% = = = 50 =	

Die erste Lieferung, welche wir Ihnen in reichlicher Anzahl à cond. überlassen, berechnen wir mit nur 15 S. netto, streichen den Betrag jedoch wieder bei eintretender Continuation von 50 Exemplaren.

Als weiteres Vertriebsmaterial stellen wir Ihnen noch Prospective (ohne Firma) an sowie ein Probe-Exemplar des Ravenstein'schen Atlas, damit Sie diesen vorlegen, event. dem Colporteur mitgeben können. Ein Inserat-Cliché mit Ihrer Firma zur Insertion in Localblättern (für Ihre eigene Rechnung) steht zu Diensten.

Wir bitten, Ihren Bedarf umgehend zu verlangen und Ihr regstes Interesse einem in seiner Art einzigen Werk zuzuwenden, das der Gunst des Publicums sicher sein darf.

Leipzig, 8. Juli 1882.

Bibliographisches Institut.